

Leokirsche

Synonyme: Joggelikirsche



Wissenswertes und Herkunft

Gemäss Kobel (1937) vermutlich Sämling aus St. Pantaleon (SO) und damals eine der Schrotschuss widerstandsfähigsten Sorten.

Fruchtbeschreibung optisch

Grösse, Gewicht: mittel bis gross, Ø 5.9g

Farbe und Glanz: dunkelrot, glänzend

Form: nieren- bis herzförmig

Form und Neigung der Stielseite:

stark oder schwach geschultert, gegen Bauchseite schief oder waagrecht

Tiefe der Stielgrube: tief

Form der Stempelseite: gerundet oder zugespitzt

Grösse Stempelpunkt: mittel bis gross

Position und Lage des Stempelpunktes: nicht vertieft, mittig oder gegen Bauchseite verschoben

Stiellänge und -dicke: mittel, dünn bis mittel

Hafffestigkeit des Stiels an der Frucht:

gering	mittel	stark
--------	---------------	-------

Farbe Fruchtfleisch: rosa

Farbe Saft: rot bis purpur

Bemerkungen Frucht:

Sehr kleine, schwache Sprickel (wenn nicht vollreif), v.a. auf unterer Fruchthälfte. Bauchnaht dunkel gefärbt, nicht vertieft. Stiele am Ansatz teils rötlich gefärbt. Früchte ziemlich widerstandsfähig gegen Regen.

Fruchtbeschreibung Degustation

Hautdicke:

mitteldick bis dick

Fruchtfleisfestigkeit:

sehr weich	weich	mittel	fest	sehr fest
------------	-------	---------------	------	-----------

Saftigkeit:

trocken	mittel	saftig
---------	--------	---------------

Geschmack:

s. sauer	sauer	ausgegl.	süss	s. süss
----------	-------	-----------------	------	---------

Art des Geschmacks:

fein aromatisch

Grösse des Steins im Verhältnis zur Frucht:

mittel

Steinlöslichkeit vom Fruchtfleisch:

mittel bis schlecht

Erntereife:

mittel bis früh

Verwendung:

Tafel

Bemerkungen Degustation:

Ausgeglichenes Zucker- Säureverhältnis. Saftig, dezentes Aroma, vereinzelt leicht bitter.

Gesamturteil:

Tafelkirsche: gut bis mittel (subjektive Bewertung)

Toleranz gegenüber Krankheiten

Bakterienbrand:

k.A.

Blüten- und Zweigdürre:

k.A.

Fruchtmonilia:

k.A.

Schrotschuss:

schwach anfällig

Sprühfleckenkrankheit:

hoch anfällig

Bemerkungen Krankheiten:

Gemäss Kobel damals eine der Schrotschuss widerstandsfähigsten Sorten. Kein Harzfluss beobachtet.

Baumeigenschaften

Wuchsform:



Wuchsstärke:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	---------------	-------	----------

Kurztriebgarnerung: k.A.

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Blütezeitpunkt:

mittelspät (Literatur)

S-Allele (Befruchtung):

S1S3

Bemerkungen Baum:

Schöne Kronen bildend, Verzweigung mittel. Selbststeril, Pollenspender u.a. Langstieler, Rosmarin, Rigikirsche.

Weiterführende Daten

www.pgrel.admin.ch



Gengruppe: 69 (CH)

COLLNUMB: KIKI9782

Literaturangaben:

Kobel F. (1937) *Die Kirschensorten der deutschen Schweiz*. Benteli A.-G., Bern, S.75

k.A. = keine Angaben

s. = sehr

Impressum

Herausgeber: Agroscope & FRUCTUS

Redaktion: B. Hänni, R. Andreoli, J. Schierscher

Auskünfte: Agroscope, Genressourcen Obst

Foto: www.pgrel.admin.ch

Version: Februar 2023